Werkinformation

von Bismarck
Die Besicherung internationaler Konsortialkredite
Von RA Dr. Moritz von Bismarck
Bank- und Kapitalmarktrecht in Theorie und Praxis 6
2014. 528 Seiten
Broschur € 79,00
978-3-8145-2806-9

Der Begriff „Konsortialkredit“ umschreibt im Ausgangspunkt ein Darlehen, das durch mehrere Banken gemeinsam vergeben wird. Durch diese Verteilung der Risiken ist es möglich, große Darlehenssummen bereitzustellen. Daraus ergeben sich besondere Fragestellungen, die bei einer zweiseitigen Kreditvergabe nicht relevant sind. Insbesondere hinsichtlich der Besicherung entsprechender Kredite bestehen spezifischen Besonderheiten, die in dem vorliegenden Werk umfassend dargestellt werden.

Inhaltsübersicht

- Grundstruktur eines Konsortialkredits
- Darstellung der Mechanismen zur Besicherung von Konsortialkrediten
- Umfassende Analyse der Konstruktion Parallel Debt und Future Pledgee
- Untersuchung der Verwendung von Covenants im Zusammenhang mit Konsortialkrediten
- Konsortialkreditgeber als gesellschaftsähnliche Dritte im Sinne von § 39 I Nr. 5 InsO bzw. § 135 InsO

Autor
Dr. **Moritz von Bismarck** ist Rechtsanwalt bei CMS Hasche Sigle in Hamburg im Bereich Infrastructure/Erneuerbare Energien. Dabei berät er u.a. Banken und Investoren im Zusammenhang mit der Finanzierung und Verwirklichung von komplexen Infrastrukturprojekten, insbesondere im Bereich der Erneuerbaren Energien.

Der RWS Verlag stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung. Sie sind abrufbar unter rws-verlag.de/Rezensionsregeln.

Kontakt: RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH • Rezensionen • Ingrid Seppel
Fax: (0221) 400 88 77 • E-Mail: rezensionen@rws-verlag.de